

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1926**

20.6.1926 (No. 208)





























Im  
Karlsruher  
Rheinhafen

SONNTAG, DEN 20. JUNI 1926, NACHMITTAGS 3 UHR

# Jubiläums- Ruder-Regatta

anlässlich des 25jährigen Bestehens des Rheinclubs Alemannia Karlsruhe

## Aus der Geschichte des „Rheinclub Alemannia.“

Die diesjährige 11. Karlsruher Regatta wird als Jubiläumsregatta des „Rheinclub Alemannia“ ausgetragen. Vor 25 Jahren gründeten am 14. Juli 1901 einige wagemutige Sportsmänner den Club, der heute mit Stolz auf die ersten 25 Jahre seines Bestehens zurückblicken kann. „Vieln Wagemutes“ hatte es bedurf, um die „Alemannia“ aus der Wiege zu heben: drei Vereine bestanden schon und zwar „Salamander“, „Sturmwogel“ und die „Germania“. Acht Männer waren es, die den Rheinclub gründeten, von denen heute noch vier Mitglieder am Leben sind: Anton Hanauer, Arthur Fab, August Herrmann und Heinrich Raab. Sehn Tage später traten weitere Mitglieder bei, unter ihnen Hermann Marzeiter und Wilhelm Kiefer.

Die ersten zwei Jahre galten hauptsächlich dem inneren Aufbau des Clubs. Im Jahre 1902 kommen die ersten Boote von Norwegen. Ein eigenes Bootshaus war noch nicht vorhanden. Das Führertum der oben genannten Gründungsmitglieder hatte es verstanden, in den ersten schweren Jahren das Schifflein um manche Klippe zu führen. Das Jahr 1903 brachte endlich die Lösung der Bootshausfrage. Mit dem Gastwirt Melcher in Maxau wurde die Benutzung des ehemaligen „Salamander“-Bootshauses festgelegt, da dieser Verein an den neuen Karlsruher Rheinhafen übersiedelt war.

Das Jahr 1905 brachte den ersten sportlichen Erfolg, eine Folge des intensiven sportlichen Lebens, das die jungen Alemannen beherrschte. Am 6. August siegte auf dem pfälzischen Dauer- ruder in Ludwigshafen im Pfalzruher in über- legener Weise die Mannschaft A. und Th. Fab, Koch und Lindemann mit Weiß am Steuer.

Das folgende Jahr brachte die Aufnahme in den deutschen Ruderverband und den ersten Sieg auf einer Verbandsregatta im Juniortriener in Mannheim. Das sportliche Leben hatte in diesem Jahre viel gewonnen. 50 aktive Mitglieder zählte der Verein. 1907 wurde keine Regatta besucht. Das folgende Jahr verlief sportlich reger und brachte den dritten Sieg. 1909 ein entscheidungsvolles Jahr: Die Frage des Bootshausneubaus, die Maxau — hie Rheinhafen. Schließlich kann Maxau noch- mals dominieren. 1910 brachte die Bootshaus- weise. Das neue schmucke Heim belebte den Rudersport. Am 18. September des Jahres tritt der „Rheinclub Alemannia“ auf der internen Jubiläumsregatta zum ersten Male vor das Karlsruher Publikum. Mit vollem Erfolg. Vier Rennen konnten nach Hause gefahren werden: Jubiläumsvierer, Juniortriener, Altherren- vierer und Seniorachter. Die Mitgliederzahl erhöhte sich auf 125, darunter 40 Aktive.

Das Jahr 1911 ist ein Wendepunkt in der Ge- schichte des „Rheinclub Alemannia“. Jakob Schaffner, der erfolgreiche Instruktor und Ruderer vom Mannheimer Ruderverband über- nimmt die sportliche Leitung; ein ungefanntes sportliches Leben entwickelt sich im Maxauer Hafen. Alle Ruderer erhielten eine einheitliche Ausbildung. Zwei Siege auf den Regatten in Straßburg und Mainz waren das erfreuliche Ergebnis der Ausbildungsarbeit. 1912 wurde folgerichtig weiter aufgebaut. Drei weitere Siege konnten errungen werden. In Straßburg der zweite Achter — es war der erste Achter- sieg, den eine Karlsruher Mannschaft von aus- wärts nach Hause brachte —, und in Heilbronn der zweite Vierer und der Königsachter. Früh- zeitig wurde 1913 das strenge Training aufge- nommen. Die Früchte dieser Arbeit konnten

nicht ausbleiben: 8 herrliche Siege festete die Achtermannschaft an die Flagge des Clubs: Erster Achter in Karlsruhe, Kaiserachter in Mannheim, Königsachter in Heilbronn, Herzogs- achter in Stuttgart uim.

Und dann auf der deutschen Meister- schaft sregatta in Straßburg der glänzende Achtungserfolg des Achters gegen die hervor- ragenden Mainzer und Berliner Mannschaften. Das sind unvergeßliche, begeisternde Zeiten ge- wesen! Unvergessen sollen auch die Namen der glänzenden Achtermannschaft sein: Abel, Felsch, Hermann Dertel, Hoffsch, F. Lang, J. Lang, Math, Dürr, Max Hosp, am Steuer Bergsteiner und des talentierten Instruktors Jakob Schaff- ner. Für das Jahr 1914 mußten, durch Weg- zug von Hosp und Abel, die Jungmänner des Clubs einspringen. Für die Instruktion und für die Jungmänner eine schwere Aufgabe, das sportliche Erbe zu verwalten.

Trotz mancherlei Hindernisse wurde die Mann- schaft in ihrer Klasse erfolgreich. 3 Regattastiege konnten die Jungmänner erringen, bis der be- ginnende Weltkrieg ihrem unaufhaltbaren Streben Halt gebot. Begeistert zogen sie hin- aus, um des Vaterlandes Grenzen zu schützen. In Ost und West kämpften sie treu und hin- gebungsvoll — der Rudersport hatte dies nicht zuletzt gelehrt — für Deutschlands Größe. 20 Alemannen blieben auf dem Felde der Ehre! Den tapferen Helden ein dankbares Gedenken!

Ueber die Kriegsjahre hat ein regelrechter Ru- derbetrieb nicht stattgefunden. November 1918 brachte das Ende des Krieges. Die Last der Kriegsjahre war zu schwer gewesen. Neu mußte aufgebaut werden; neue Männer treten zu den Aelteren: Dr. Häfelin, Otto Schamanski, B. Bed, Cornicus, Hermann Dertel, Bolperi. Das Fahrverbot der französischen Besatzung machte den Umgang in den Rheinhafen notwendig. 1920 wurde zunächst ein größerer Bootshaus errichtet, der 1921/22 zum jetzigen Bootshaus umgebaut wurde.

Trotz der schweren Zeit der Nachkriegsjahre wurde eine Schülerabteilung gegründet, um Nachwuchs für den idealen Rudersport heranzu-

ziehen. Die Jahre 1919—1925 brachten weiter Erfolge auf Verbandsregatten, darunter die ersten Siege auf Süddeutschlands größter Re- gatta in Frankfurt a. M. Noch einmal läuteten schwere Zeiten auf dem Karlsruher Rudersport. Der Franzose besetzte im Jahre 1923 den Hafen und verbot Ende April den Zugang zum Hafenge- lände. Blühender Enschluß und Umgang nach Maxau unter dem neuen Ruderleiter Her- mann Dertel. Erst im Oktober 1924 konnte das Bootshaus teilweise wieder benutzt werden. Unermehliche Schäden hatte die französische Be- satzung im Gefolge und schwer lasteten die finan- ziellen Opfer auf dem Verein.

Durch treuen Zusammenhalt und hingebungs- volle Arbeit der Mitglieder wurden auch diese Schwierigkeiten überwunden.

34 Siege in Rennbooten,  
22 Siege auf Schüler- und Herbfstregatten,  
3 Siege auf Dauerriidern.

Sind die Früchte der sportlichen Arbeit der Ale- mannia.

Nabezu 500 Mitglieder unter Leitung des 1. Vorsitzenden, Herrn W. A. Bed, zählt der Rheinclub Alemannia im Jubiläumsjahr. Ein Beweis des sportlichen und gesellschaftlichen Aufschwungs des Clubs. Den Jungalemannen muß immer vor Augen stehen: Die glänzende, erfolgreiche Achtermannschaft von 1913, die nach vielen gewonnenen Erfolgen Rennen um die deutsche Meisterschaft im Achter startete! Für nachzu- eifern, ihr es gleich zu tun, auch bei schweren Zeiten treu zur Klubfahne zu halten, das sei ihr Gelübnis im Jubiläumsjahr! Dr.

## Wanderer-u. Opel- Fahrräder

erstklassige Qualitäts-Maschinen, vornehme,  
elegante Modelle erhalten Sie preiswert, auch  
auf Teilzahlung bei

Automobilhaus Peter Eberhardt  
KARLSRUHE, Amalienstraße 55/57, Telefon 723/24

## Färberei und chem. Wasch-Anstalt

Telephon 1953 **D. LASCH** Telephon 1953

**SOFIENSTRASSE 28**

empfehl ich für alle in dieses Fach einschlagenden Arbeiten

**Filialen in allen Stadtteilen!**

**MÄSSIGE PREISE! PROMPTE BEDIENUNG!**

## SINGER NÄHMASCHINEN

ERLEICHTERTE  
ZAHLUNGSBEDINGUNGEN  
SINGER LÄDEN ÜBERALL

**Singer Nähmaschinen  
Aktien-Gesellschaft**

Kaiserstr. 124 Karlsruhe Kaiserstr. 124

Nicht nur  
**billige Preise**  
sondern auch  
**Qualitätsmöbel**

finden Sie bei  
**Möbelhaus Carl Aug. Marx**  
Karl-Friedrichstraße 24  
Rondellplatz

**Sonder-Rabatt für Sportskollegen!**



**Das Spezialgeschäft für Qualitätswaren** konkurrenzlos  
billig

Teppiche, Vorlagen, Tisch- und Diwan-Decken  
Läuferstoffe

**Teppich-Haus Carl Kaufmann**

Kaiserstr. 157, 1 Treppe hoch, Karlsruhe, gegenüber der Rheinischen Creditbank

## L. Schumacher

Juwelen, Gold- und Silberwaren  
nebst Verkaufsstelle der  
Würtbg. Metallwarenfabrik Gelsingen-St.  
Das Haus für Sports- und Vereinspreise  
Herrenstraße 21, nächst der Kaiserstraße

## ALEX. SEEHAUSEN

KAISERSTR. 38  
ERSTKL. STRUMPFWAREN  
ELEG. HERRENARTIKEL



Rohrplattenkoffer — Handkoffer  
Aktenmappen — Damentaschen  
zu äußerst billigen Preisen  
in großer Auswahl!

**Gottfr. Dischinger**  
vormals B. Klotter

Spezial-Geschäft für Reiseartikel u. Lederwaren  
Karlsruhe, Kaiserstr. 105, Telef. 2618

# Moninger-Bier

in feinsten Qualität.

